

Demand Side Management: §14a EnWG zu steuerbaren Verbrauchseinrichtungen

Zusammenfassung / Zusammenhang zwischen Intervention und Auswirkung: Zu § 14a EnWG:

Verteilernetzbetreiber sind verpflichtet, ein reduziertes Netzentgelt für den Strombezug vollständig unterbrechbarer Verbrauchseinrichtungen im Bereich der Niederspannung zu berechnen, wenn ihnen gestattet wird, die Nachfrage zum Zwecke der Netzentlastung zu steuern (Demand Side Management). Die Vorschrift enthält eine Ermächtigung der Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates zum Erlass einer konkretisierenden Verordnung, die noch aussteht. Durch die Verordnung soll § 14a EnWG näher konkretisiert werden, dabei insbesondere einen Rahmen für die Reduzierung von Netzentgelten schaffen.

Systemwissen	Technik	Ökonomie	Recht	Governance	Verhalten	Umwelt	Sektor- kopplung	Digi- talisierung	Inter- nationales
Orientierungs- wissen	Leitmotive								
	Transformationspfade								
	Interventionen & Policy Packages								
	Folgenabschätzung & Bewertung								
Trans- forma- tions- wissen	Diskursiver Prozess								
	Reallabore								
Sektorale Abdeckung	Strom								
	Wärme								
	Mobilität								
Adressat	Haushalte								
	Industrie								
	GHD								
	Öffentlicher Sektor								
Typ	Zwang								
	Anreiz								
	Information/Überzeugung								
	Prozessänderung								
Grundlegende Charakteristika	qualitativ	quantitativ	top-down Ansatz	bottom-up Ansatz	analytisch/ theoretisch	diskursiv	empirisch	modell- basiert	case study
Raum, Zeit, Akteur	EU	national	regional	Zeitreihe (Längs- schnitt)	Zeitpunkt (Quer- schnitt)	prospektiv	retro-spektiv	inspektiv	

Literatur: -

Besondere Hinweise: -

Ansprechpartner: Denise Albert (Denise.albert@ikem.de)

System-, Orientierungs- oder Transformationswissen kann mit Analyse der Intervention generiert werden:

 trifft voll zu

 trifft teilweise zu

 trifft nicht zu